**UNESCO-Weltkulturerbe**
Zu den bislang 11 UNESCO-Stätten könnte schon bald eine weitere hinzukommen.

**Die niederländischen UNESCO-Welterbestätten reichen von einzigartigen Naturschutzgebieten bis hin zu einmaligen Bauwerken und bemerkenswerter Architektur. Derzeit gibt es 12 Weltkulturerbestätten im Königreich der Niederlande, davon elf in den Niederlanden und eine in Curaçao. Im Jahr 2023 könnte eine weitere hinzukommen.**Die vollständige Liste umfasst den *Niedergermanischen Limes*, die niederländische *Wasserschutzlinie*, die *Kolonien der Barmherzigkeit* in Drenthe, die *Van-Nelle-Fabrik* in Rotterdam, das Wattenmeer, das *Rietveld-Schröder-Haus* in Utrecht, den *Beemster-Polder*, das *Dampfpumpwerk Woudagemaal* bei Lemmer in Friesland, das Naturschutzgebiet *Schokland* und den *Noordoostpolder* in der Provinz Flevoland, die *Grachten von Amsterdam* sowie die *Windmühlen* von *Kinderdijk-Elshout.* Zum Königreich der Niederlande gehört eine weitere UNESCO-Stätte, nämlich das historische Zentrum von *Willemstad* auf Curaçao, bei dem es sich um ein autonomes Land innerhalb des Königreiches handelt. Im Jahr 2023 wird möglicherweise eine weitere niederländische Welterbestätte hinzukommen. Das *Königliche Eise-Eisinga-Planetarium* in Franeker steht ebenfalls auf der Nominierungsliste. Die Entscheidung wird im September 2023 bekannt gegeben.

Eise Eisinga

Das *Königliche Eise-Eisinga-Planetarium* in der Provinz Friesland ist das älteste funktionierende Planetarium der Welt. Zwischen 1774 und 1781 baute Eise Eisinga, ein hochbegabter Amateur-Astronom, der eigentlich im Textilhandwerk als Wollkämmer sein Einkommen verdiente, ein bewegliches Modell des Sonnensystems. Damit es in sein Wohnzimmer passte, verwendete er einen Maßstab von 1:1.000.000.000.000 (1 Millimeter: 1 Million Kilometer). Das Modell befindet sich noch immer in seinem ursprünglichen Zustand.

Eisinga baute das Planetarium, um eine zeitgenössische Prophezeiung zu widerlegen, die besagte, dass sich bestimmte Planeten auf Kollisionskurs befänden und daher das Ende der Welt unmittelbar bevorstehe. Er hoffte, mit seinem Modell nachweisen zu können, dass die Planeten nicht, wie damals angenommen, auf Kollisionskurs stehen. Er war kein Wissenschaftler im klassischen Sinne, sondern ein kreatives Genie, das das Planetarium ganz auf eigene Initiative baute. Das Planetarium ist ganzjährig zu besichtigen.

Hintergrund

Die UNESCO (Organisation der Vereinten Nationen für Bildung, Wissenschaft und Kultur) wurde 1945 gegründet und ist Teil der Vereinten Nationen. Die Konvention zum Welterbe ist die bekannteste der UNESCO und wurde von allen UNESCO-Mitgliedstaaten unterzeichnet. Ziel des Übereinkommens ist es, ein Erbe (ein Gebiet und/oder ein Gebäude) von einzigartigem und universellem Wert für die Menschheit und damit für künftige Generationen zu erhalten. Mit dieser Konvention haben sich die Mitgliedsstaaten verpflichtet, ihre Welterbestätten zu schützen, zu erhalten, zu kennzeichnen und zugänglich zu machen. Die Niederlande hat die Welterbe-Konvention 1992 unterzeichnet.

**Mehr Informationen finden Sie unter**

* [UNESCO-Welterbestätten in den Niederlanden - Holland.com](https://www.holland.com/de/tourist/reiseinspiration/unesco.htm)
* [Entdecke die UNESCO-Welterbestätten in den Niederlanden - Holland.com](https://www.holland.com/de/tourist/reiseinspiration/unesco/artikel-1/die-geschichte-der-niederlande-unesco-weltnaturerbe.htm)
* [Ontdek het zonnestelsel - Koninklijk Eise Eisinga Planetarium (planetarium-friesland.nl)](https://www.planetarium-friesland.nl/)
* info@planetarium-friesland.nl

|  |  |
| --- | --- |
|  |  |
|  |  |
|  |   |
|  |  |
|  |  |

Kontakt: Niederländisches Büro für Tourismus & Convention (Köln), Barbara Driessen, Presse & PR-Managerin, E-Mail: bdriessen@holland.com, Tel.: 0152 28012975. www.holland.com/de/presse.htm.